

Schlosserei ALBRECHT Metallbau



Ihr Fachmann für:

- Schlösser
- Gitter
- Tore
- Geländer
- Schließanlagen
- Draht- und Gitterzäune

Reparaturen aller Art!

Kurze Geismarstraße 17
37073 Göttingen
(Eingang & Zufahrt auch über „Am Wochenmarkt“)
Telefon: 0551 / 577 52
Mobil: 0172 / 58 999 12
info@metallbau-uwe-albrecht.de

metallbau-uwe-albrecht.de



Verbot von Gasheizungen ab 2024?

Eine geplante Gesetzesnovelle, die vorschreibt, dass bereits ab dem 01.01.2024 neu eingebaute Heizungen zu 65 Prozent mit erneuerbaren Energien betrieben werden müssen, sorgt bei Haus- und Wohnungseigentümern und -eigentümern für große Verunsicherung.

Text: Susanne Et-Taib | Fotos: Adobe Stock, Sylvia Stein, Miriam Merkel, Halm

Dem Bundesbauministerium zufolge plant die Bundesregierung, gesetzlich vorzuschreiben, dass ab 2024 neue Heizungen zu 65 Prozent mit erneuerbaren Energien betrieben werden müssen.

Was sind die Hintergründe und Ziele? >>> Bereits in ihrem Koalitionsvertrag setzte sich die Ampelkoalition aus SPD, Grünen und FDP sehr ambitionierte Ziele: Für mehr Klimaschutz und Energieeffizienz soll der Wechsel von fossilen Brennstoffen zu erneuerbaren Energien erfolgen, weg von der Gasheizung hin zu Wärmepumpen und zu Fernwärmenetzen. Zunächst waren entsprechende Gesetzesregelungen ab 2025 geplant. Wegen der durch den Ukrainekrieg ausgelösten Energiekrise soll dieses Vorgehen jetzt beschleunigt werden, um eine Unabhängigkeit von Lieferungen Russlands zu erreichen, aber auch Versorgungssicherheit und bezahlbare Heizungsenergie zu gewährleisten.

Ist die Frist realistisch? >>> Bisher ist die geplante Regelung zwar noch nicht gesetzlich festgeschrieben, sie soll aber zeitnah in das Gebäudeenergiegesetz (GEG) Eingang finden. Eine entsprechende Gesetzesnovelle befindet sich derzeit in Vorbereitung. Nach

Bekundungen der Regierung sollen die Neuerungen bis zum Sommer 2023 Gesetzeslage werden. Dazu Rechtsanwalt Dr. Dieter Hildebrandt, Fachanwalt für Miet- und WEG-Recht und erster Vorsitzender von H + G Göttingen e.V.: „Galt schon die Frist bis 2025 als unrealistisch, gilt dies umso mehr für den 01.01.2024. Darüber sind wir uns als Interessenvertretung der Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümerinnen und -eigentümer in Göttingen und Umgebung mit dem Landesverband, anderen Interessenverbänden sowie dem Fachhandwerk, den Schornsteinfegern und Energieberatern – ja sogar mit unserem Wirtschaftsminister Olaf Lies (SPD) – einig! Die herrschenden Marktbedingungen, wie der Mangel an Fachkräften und Baumaterial, Preissteigerungen sowie hohe Kreditzinsen, belasten Immobilieneigentümerinnen und -eigentümer, potenzielle Investoren und Betriebe bereits immens. Weiteres ist nicht zumutbar!“

Ziele in Ordnung – aber Politik verunsichert >>> Susanne Et-Taib, Pressesprecherin des H + G Göttingen e.V., betont auf Nachfrage: „Selbstverständlich hat unser Verein gegen die Ziele als solche nichts einzuwenden. Allerdings hat die Politik auch hier für viel Verunsicherung gesorgt, und das könnte sich

sehr kontraproduktiv auswirken, weil unsere Mitglieder, die Immobilieneigentümerinnen und -eigentümer, jetzt entweder zunächst keine Investitionen in ihre Heizungsanlagen mehr tätigen wollen oder in Eile die falschen Maßnahmen ergreifen könnten.“

Gasheizung noch dieses Jahr ersetzen? >>> Informationen des H + G Göttingen e.V. zufolge erwägen aktuell bereits einzelne Eigentümerinnen und Eigentümer, die bisher mit Gas geheizt haben und einer Umstellung kritisch gegenüberstehen, ihre älteren Gasheizungen noch in diesem Kalenderjahr schnell durch neuere Modelle zu ersetzen. Eine Reihe von Argumenten spricht dagegen: zunächst natürlich, dass so ein Vorgehen schon aus ökologischen Gründen kontraproduktiv wäre. Zum anderen gibt es seit dem Sommer 2022 keinerlei Fördermittel mehr für den Einbau einer neuen Gasheizung, und für die Zukunft ist dieses auch nicht zu erwarten. Die Finanzierung neuer Gasheizungen muss also von den Eigentümerinnen und Eigentümern selbst „gestemmt“ werden. Hinzu kommt, dass die Gaspreisbremse Ende April 2024 ausläuft. Ob und inwieweit es dann finanzielle Unterstützung seitens der Bundesregierung geben wird, ist völlig ungewiss. Das wohl wichtigste Argument gegen den Einbau einer neuen Gasheizung in diesem Jahr ist jedoch, dass die Formulierungen in dem Gesetzesentwurf schlussfolgern lassen, dass mit Erdgas betriebene Heizungen in nicht allzu weiter Ferne ganz untersagt werden sollen.

Wie lassen sich die 65 Prozent erreichen? >>> Laut dem Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie gibt es verschiedene Möglichkeiten, die angekündigte 65-Prozent-Regelung umzusetzen. Dazu zählen der Anschluss an ein Wärmenetz, der Einbau einer Wärmepumpe, einer Biomasseheizung, einer Gasheizung mit grünen Gasen, einer Hybridheizung oder einer Stromdirektheizung. Jörg Rudolph, bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger, zer-



tifizierter BAFA-Energieberater und Mitglied im Vorstand des H + G Göttingen e.V., bestätigt dies und betont: „Für jedes Objekt ist ganz individuell zu planen, welche Maßnahmen – oder Kombinationen aus mehreren Maßnahmen – zu welchem Zeitpunkt sinnvoll sind. Erst einmal muss jedoch Ruhe und Klarheit geschaffen werden. Um der von der Politik verursachten „Schockstarre“ mit fachkundigen Beratungen entgegenzuwirken, ist der H + G Göttingen e.V. eine Kooperation mit dem Göttinger Energiezentrum eingegangen. Die Hilfestellungen und Beratungsangebote, die ab sofort für Mitglieder angeboten werden, sind in Kurzform im nachstehenden Kasten aufgeführt.“

Gerade angesichts der unklaren Informationen zum Thema empfiehlt der H + G Göttingen e.V. nicht nur seinen Mitgliedern, von übereilten Schritten abzusehen. Besser ist es, sich zu informieren, um eine funktionierende Lösung zu haben, sobald die Lage klarer ist. ■

Hilfestellung und Fachberatung:

Göttinger Energiezentrum
Robert-Bosch-Breite 1a, 37079 Göttingen
info@goettinger-energiezentrum.de

- Regelmäßige Veranstaltungen zur Heizungsoptimierung
- Besuch der Dauerausstellung im Göttinger Energiezentrum
- Vor-Ort-Beratung durch zertifizierte Energieberater
- Erstellung eines „Sanierungsfahrplanes“, gültig für 15 Jahre
- Unterstützung bei Antragstellungen für Kredite und Fördermittel
- Angebotseinholung und Baubegleitung bis zur Abnahme



Dr. Dieter Hildebrandt
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht und 1. Vorsitzender des H + G Göttingen e.V.



Jörg Rudolph
Bezirksschornsteinfegermeister und Besitzer des H + G Göttingen e.V.

H + G Göttingen e.V.
Vereinigung der Haus- und Grundeigentümer in Göttingen und Umgebung von 1892
Gröner-Tor-Straße 1
37073 Göttingen
Telefon: 05 51 / 52 10 12
Fax: 05 51 / 52 10 169
verein@hug-goe.de
www.hug-goe.de

Werte schaffen.
Traditionen erhalten.



- ✓ Dach & Fassade
- ✓ Dämmung
- ✓ Flachdach
- ✓ Entwässerung
- ✓ Sturmschäden
- ✓ Schornstein
- ✓ Dach-Wohnraumfenster
- ✓ Kranverleih

Professionelles Abdichten mit **KEMPEROL** seit 1979

HORST BONING seit 1930
Bedachungen · Bauklempnerei

Wilhelm-Berg-Straße 8 | 37079 Göttingen
Telefon: 05 51 / 6 10 29 | Fax: 05 51 / 6 63 68
info@boening-bedachungen.de

www.boening-bedachungen.de